

»Google-View«: Stadt weist auf Gefahren hin

Ausschuss billigt Stellenplan 2010

Steinheim (nf). Bei vier Enthaltungen hat der Stellenplan der Stadt Steinheim für das Haushaltsjahr 2010 den Hauptausschuss passiert. Die Gesamtzahl der Beamtenstellen liegt danach bei 10,3. Gegenüber dem Vorjahr hat sich eine Veränderung einer A 13-Stelle ergeben, die für den Leiter des Fachbereichs Bauen und Planen ausgewiesen worden ist – aber erst Januar 2011 wirksam wird.

Im Tarifbeschäftigtenbereich kommt es zu einer leichten Erhöhung der ausgewiesenen Stellen auf 69,76. Ferner soll 2010 die Ausbildung eines Handwerkers im städtischen Bauhof erfolgen. Da die gesamte Bandbreite des Ausbildungsberufs hier nicht vermittelt werden könne, erfolgen die entsprechenden Abschnitte in einem Kooperationsbetrieb.

Eine längere Diskussion entzündete sich an der Absicht, eine Vollzeit-Sozialarbeiterstelle durch die Stadt einzurichten, für die sich der Finanzausschuss schon einmütig ausgesprochen hatte. Die Bedeutung dieses Schritts wurde allgemein zwar befürwortet, nachdem der bisherige Sozialarbeiter Wladimir Diesendorf seine Stelle Ende Januar aufgegeben hat.

Johannes Meyer (SPD) gab aber

zu bedenken, dass ein ähnlicher Versuch durch die Stadt sogar mit einem eigenen Büro nicht sehr erfolgreich verlaufen war. In jedem Fall sollte man bei der Ausschreibung des Aufgabenprofils eng mit den beiden Kirchengemeinden zusammen arbeiten. Der evangelische Pfarrer Ulrich Beimdick zeigte sich vor dem Ausschuss irritiert, dass mit ihm im Vorfeld überhaupt nicht über die Einrichtung der neuen Stelle gesprochen worden sei. Es sei aber in jedem Fall positiv, dass bei der Jugendarbeit noch einmal »draufgesetzt« werde. Auch sei es nötig, nach Kooperationspartnern Ausschau zu halten. Bei zwei Gegenstimmen wurde die Einrichtung der Sozialarbeiterstelle mehrheitlich beschlossen.

Einstimmig nahm der Hauptausschuss den FDP-Antrag zum Thema »Google-Street-View« an. Der Betreiber einer Internet-Suchmaschine schickt derzeit seine Kameras (auf Fahrzeugen montiert) durch deutsche Städte, um ganze Straßenzüge und Gebäude zu fotografieren. Weil dieses Verfahren auch Persönlichkeitsrechte tangieren kann, werden die Bürger durch die Stadt Steinheim (auf der Internetseite und im Bürgerbüro) über Rechte und Pflichten von »Street-View« informiert. Den Bürgern wird ein Widerspruchsfeld zugänglich gemacht, das der Veröffentlichung von Aufnahmen im Internet widerspricht.



Mit speziellen Kameras auf Fahrzeugen nimmt das Unternehmen Google derzeit Straßenzüge auf. Die Steinheimer Politiker wollen die Bürger auf mögliche Gefahren hinweisen – und auf das Widerspruchsrecht.

Frühlingsmusik der Chöre

Bergheim (WB). Um die Macht des Winters zu brechen, organisiert die Männerchorgemeinschaft Bergheim am 14. März ab 14 Uhr ein großes Frühlingskonzert im neuen Dorfgemeinschaftshaus. In 2009 musste das Konzert wegen der Umbauarbeiten in der Halle ausfallen, jetzt freuen sich die Sänger auf ihr traditionelles Konzert daher besonders. Gespannt sind sie und die Gastchöre auf die viel gelobte Akustikdecke, die dem Gesang in der Halle eine besondere Qualität verleihen soll.

Folgende Gastvereine wirken mit: Eintracht-Germania Holzhausen, die Frauen-Singgemeinschaft Bredenborn, der Holzhäuser Männer- und Frauenchor, der Männer- und Frauenchor Löwenstein, der Männer-Gesang-Verein und Frauenchor Sommersell, MGVC Concordia Bredenborn, MGVC Do-nop, MGVC Froher Liederkrantz Lügde, MGVC Liederkrantz Steinheim, der Peter-Hille-Realschulchor und der Chor der Schule an den Linden Vinsebeck. Auf die Sänger wartet wieder ein Buffet.

TAGESKALENDER Steinheim

Vereine und Verbände

»Treffpunkt Dritte Welt«: 20 bis 21.30 Uhr im Jugendheim am Grandweg.

Kleiderökumene Steinheim: 15 bis 18 Uhr geöffnet, Bahnhofstraße 6.

Ev. Kirchengemeinde Steinheim: 19.30 Uhr Presbyterium.

Möbelmuseum Steinheim: 14 bis 17 Uhr, Sonderausstellung »Schuhe aus einem Jahrhundert«.

Bücherei: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst Bezirk Steinheim, Nieheim, Marienmünster: zentrale Notdienstnummer ab 13 Uhr ☎ 0 52 33/1 92 92.

Apothekennotdienst Steinheim/Nieheim: Neue Uhlen-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Steinheim, ☎ 0 52 33/75 90.

Stefan Rüter und Benedikt Tilly an der Spitze

Neue Jungschützenmeister auf Bezirksebene ermittelt – erfolgreiche Mannschaften geehrt

Kreis Höxter / Rolfzen (nf). Ihre erste Bewährungsprobe haben die beiden Bezirksjungschützenmeister Stefan Rüter (Rolfzen) und sein Stellvertreter Benedikt Tilly aus Vinsebeck beim Bezirksschießen in Reelsen bestanden. Die neuen Jungschützenmeister haben die Nachfolge der langjährigen Amtsinhaber Georg Jakob und Klaus Tilly angetreten.

Nach dem Bezirksschießen auf dem Schießstand der St. Martinus Halle in Reelsen konnten sie die neuen Schüler- und Jugendprinzen des Bezirks Höxter präsentieren.

Der Jubel war jedes Mal riesig, als den neuen Regenten zum Zeichen ihrer Würde die

Prinzenketten umgehängt wurden. Wegen der Mitgliederzahl stellt der Kreis Höxter zwei Schüler- und zwei Jugendprinzen. Als Schülerprinzen werden Julian Wäsche (St. Jakobus Jakobsberg) und Florian Hellwig (St. Martinus Reelsen), als

Jugendprinzen Michael Welz (St. Bartolomäus Istrup) und Benjamin Zell (St. Josef Merlsheim-Schönenberg) am 29. und 30. Mai den Kreis Höxter beim Diözesanjugendschießentag und beim Diözesan-sprinzenschießen in Bellersen vertreten.

Bezirksschießmeister Ludwig Berka aus Nieheim, unter dessen Leitung die elektronische Auswertung erfolgte, zeigte sich zufrieden mit der Beteiligung. Zum Schießen um die Schülerprinzenwürde waren acht Bewerber, um die Jugendprinzenwürde neun Bewerber angetreten. Im Mannschaftswettbewerb der Schüler gab es neun Mannschaften, im Wettbewerb der Jugend acht. Die beste Schülermannschaft stellte der Schützenverein von 1616 Beverungen (419 Ring) vor den Schützen der St. Josef Dalhausen (414) und St. Jakobus Jakobsberg (413).

Den Wettbewerb der Jugendmannschaften gewann St. Sebastian Bellersen (326 Ring) vor St. Josef Merlsheim-Schönenberg (286) und St. Georg Rolfzen (280).

Moritz Wäsche (St. Jakobus Jakobsberg) war mit 145 Ring bester



Die neuen Bezirksjungschützenmeister Benedikt Tilly (links) und Stefan Rüter (rechts) freuen sich über den Erfolg am Schießstand (von links): die Schülerprinzen Julian Wäsche und Florian Hellwig sowie die Jugendprinzen Michael Welz und Benjamin Zell, dahinter Patrick Groß (Standarte). Foto: Wilfert

Schüler-Einzelschütze vor Nikolas Schröder (St. Georg Rolfzen, 144) und Lars Reischl (St. Josef Dal-

hausen, 143). Im Einzelwettbewerb der Jugendmannschaften siegte Patrick Groß mit 117 Ring

vor Patrick Lüke (114, beide St. Sebastian Bellersen) und Jan Hansel (St. Georg Rolfzen, 107).



Der Stil der Siebziger: Hohe Plateauschuhe, runde Vorderkappen, knallbunte Farbkombinationen, dicke Krepptsohlen und aufwendige Verzierungen, das alles gehört zu der Mode jener Zeit, als das Motto noch hieß „Make Love not War“. Mit vielen privaten Fotos hat die Familie Wiechers die einzelnen Lebenswelten im Möbelmuseum komplettiert.

Geschnürt bis geschaukelt

Aus der Wiechers-Sammlung: Möbelmuseum zeigt „Schuhe der letzten 100 Jahre“

VON MARTINA SCHÄFER

■ **Steinheim.** Topmodel Cindy Crawford hat es neulich verraten: „Ich habe so an die 100 Paar im Schrank“. Luzia Wiechers aus Steinheim kann mühelos dagegen halten: „500 Paar sind wohl zusammen gekommen“. Die Rede ist vom Lieblingsaccessoire der Frauen überhaupt – den Schuhen. Während Cindy Crawford natürlich von ihrer ganz privaten Kollektion spricht, meint Luzia Wiechers die berühmte Sammlung ihrer Familie.



zusammen stellt. Rund 150 Exponate inszenierte die 33-Jährige passend zu den Möbeln jener Zeit, Texte und Fotos geben den Besuchern weitere Einblicke in die jeweilige Lebenskultur. Dabei ist alles, was Frauen Freude macht: Schlichte, Praktische, Verrückte und Formvollendete, Superhohe und Super spitze. Aber: Auch an vielen Exemplaren aus Vergangenheit wird deutlich, dass der Schuh seine eigentliche Funktion, nämlich den Fuß vor Verletzungen zu schützen, oft verloren hat. Manche Schuhe engen die Füße ein, führen zu Haltungs- und Gelenkproblemen oder verstümmeln den Fuß gar. Der verkrüppelte Lotus-Fuß der Chinesinnen oder die Hammerzehen vieler Europäerinnen sind nur zwei Gesundheitsprobleme von vielen, die von falschen Schuhen verursacht werden.

derkappen, Plateau-Schuhen und Krepptsohlen an, setzte sich in den achtziger Jahren mit vielen schlimmen Experimenten und Kombinationen weiter fort. Auch wenn es wieder schmaler und schlanker im Fußbereich wurde, das grelle und mehrfarbige blieb, auch wenn es oft Markenartikel waren.

Und heute? Ist alles „en vogue“, was gefällt, anscheinend oft nur aufgewärmt. Das gilt für die Ballerinas, die Sneakers und für manch anderen Sportschuh. Crocs, die breiten Plastiktreter, erobern die Szene, schmelzen zwar in der Sonne, scheinen aber so gesund. Überhaupt Gesundheit und Wellness, die Schlagwörter der letzten Jahre, haben auch bei den Schuhen ihre Spuren hinterlassen. Die „Schaukel-Sohlen“ des Ori-

Kleines aus den dreißiger Jahren: Der erste Blick macht es deutlich, diese Kinderschuhe sind viel benutzt worden. Wahrscheinlich hatten die Kleinen nicht viel Auswahl, und mussten sich mit ihrem Paar Lederschuhe zufriedengeben.

nals Masai Barefoot Technology (MBT) greifen viele Firmen auf und bringen ihre eigenen Modelle als Trainingsschuhe auf den Markt. Und was bringt die neue Saison? „Leinen- und Lederschuhe sind wieder im Trend, als Farben Pastell, Rosa, Flieder und Blau“, sagt die Expertin. Bei solchen Aussichten kann der Frühling wirklich kommen.

Öffnungszeiten

■ Die Ausstellung ist bis zum 10. April im Möbelmuseum Steinheim, Rolfzener Straße 1, zu sehen. Öffnungszeiten: mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr. (mars)



Das neue Leitungsteam: Martin Lobing, Hubertus Stratmann, Christine Stratmann, Bernd Wiechers, Matthias Finke, Wolfgang Jacke und Johannes Wiechers (v. l.). FOTO: HVV

Vertrauen für bewährtes Team

■ **Vinsebeck.** Während der der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Vinsebeck standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Hubertus Stratmann (Wiederwahl); 2. Vorsitzender: Bernd Wiechers (Wiederwahl); 3. Vorsitzender: Martin Lobing (Wiederwahl); 4. Vorsitzender: Johannes Wiechers (Wiederwahl); 5. Vorsitzender: Hubertus Stratmann (Wiederwahl); 6. Vorsitzender: Christine Stratmann (Wiederwahl); 7. Vorsitzender: Wolfgang Jacke (Wiederwahl); 8. Vorsitzender: Matthias Finke (Wiederwahl); 9. Vorsitzender: Bernd Wiechers (Wiederwahl); 10. Vorsitzender: Martin Lobing (Wiederwahl).

derwahl) und Kassierer: Wilfried Müller (Wiederwahl); als Schriftführer wurde Christine Stratmann gewählt. Der Vorstand des Heimatvereins wird von den Beisitzern Wolfgang Jacke, Matthias Finke, Martin Lobing, Johannes Wiechers u. Carsten Torke unterstützt.

Erwischt

■ **Steinheim.** Gegen 18.20 Uhr überprüfte ein Polizeibeamter auf der Schiederstraße am Montag einen 39-jährigen Pkw-Fahrer. Dabei stellte er fest, dass der Fahrer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war. Die Weiterfahrt wurde unterbunden und ein Strafverfahren ist eingeleitet worden.

Schuhe sind weit mehr als modische Bekleidung

Ob erotisch wirkende High Heels, klobige Plateauschuhe, bequeme Sneakers oder derbe Arbeitsschuhe – sie sind alle nun im Möbelmuseum versammelt und entföhren in längst vergangene Zeiten. Denn Schuhe, das wird in der liebevoll inszenierten Ausstellung deutlich, sind weit mehr als modische Begleitung, sie sind ein Stück Kulturgeschichte.

In früheren Zeiten galten Schuhe als Luxus- und Statussymbol, nur wohlhabende Menschen besaßen überhaupt Schuhe. Kinder liefen barfuß herum, und in schlechten Zeiten gab's nur ein Paar, das immer wieder neu besohlt und geflickt wurde. Heute dagegen muss es zu jeder Saison und jedem Outfit der passende Schuh sein. Frauen, die ja bekanntlich ein „Schuh-Gen“ haben, können ein Lied davon singen. Nichts weckt ihr Interesse so sehr wie Schuhe.

Von Reisen, von Trödel- und Flohmärkten, von Antikausstellungen, von Kollegen und Kunden stammen die gesammelten „Schätzchen“ der Familie Wiechers. Claudia Vandieken, die in der dritten Generation die Wiechers-Schuhtradition weiterführt, hat die Ausstellung im Museum mit viel Liebe zum Detail

Neuer Schützenmeister

Eike Schirmmacher Nachfolger von Stefan Rütther

■ **Rolfzen.** Eike Schirmmacher wurde von der Schießsportabteilung der St.-Georg-Schützenbruderschaft Rolfzen einstimmig zum neuen Jungschützenmeister gewählt. Er löst damit Stefan Rütther ab, der vier Jahre als Jungschützenmeister in der Bruderschaft tätig war und nun aufgrund der Wahl zum Bezirksjungschützenmeister sein Amt niedergelegt hat. Die Schießsportabteilung blickt auf sehr erfolgreiche Jahre zurück.

So wurden 2009 bei Bezirkswettkämpfen insgesamt sieben Pokale in der Schüler- und Jugendklasse errungen. Die St.-Georg-Schützenbruderschaft ist seit zehn Jahren im Schießsport aktiv, die Jugendarbeit ist mittlerweile fester Bestandteil geworden. Die Jungschützen trainieren jeden Mittwoch auf dem Schießstand in Merlsheim.



Wechsel im Amt: Eike Schirmmacher (r.) wurde Nachfolger von Stefan Rütther als Schützenmeister. FOTO: SGS



Sammelwütige Familie: Schuhmacher Bernd Wiechers mit alten Fischerstiefeln, seine Frau Luzia mit Pariser Schnürstiefeln und Tochter Claudia Vandieken mit Boots im Grungestil haben Schuhe und Accessoires aus vergangenen Jahrzehnten zusammengetragen, im Dachboden über ihrem Steinheimer Geschäft sind viele Raritäten zu sehen (v. l.).

Spezialkursus für Frauen

■ **Steinheim.** Kenntnisse einer modernen Textverarbeitung helfen, die Arbeit im Beruf und auch zu Hause einfacher und professioneller zu gestalten. Von der Erstellung eines Briefes bis hin zum Entwurf von Einladungskarten für die nächste Geburtstagsfeier sind viele Einsatzbereiche möglich.

Dieses Seminar der Volkshochschule ist eine systematische Einführung in die Funktionsweisen von Word. Die Dozentin Dominique Beine vermittelt den Teilnehmerinnen Schritt für Schritt alle Funktionen, die zur erfolgreichen Verwendung notwendig sind. Der Kurs richtet sich insbesondere an Einsteigerinnen. Voraussetzung sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Windows und der Bedienung von Maus und Tastatur.

Der Kursus startet am Samstag, 13. März, und läuft von 9 bis 14 Uhr. Der zweite Termin findet am darauffolgenden Samstag, 20. März, statt. Veranstaltungsort ist der neue Zwischenbau des Städtischen Gymnasiums. Da noch Plätze frei sind, besteht die Möglichkeit zur Anmeldung. Anmeldungen können direkt über die Internetseiten der VHS sowie im Bürgerbüro der Stadt Steinheim, auch unter (0 52 33) 2 10 erfolgen. Bei inhaltlichen Fragen berät Markus Krick unter der Rufnummer (0 52 53) 88 17 02.

BERICHTIGUNG

■ In unserem Artikel zur Neueröffnung des Modehauses Krüger in Steinheim hat der Fehlerteufel zugeschlagen: Im Bild ist nicht Elmar Krüger, sondern sein Bruder Josef Krüger zu sehen, der auch für das Unternehmen spricht.